

## **Brunau-Packebusch: Zukunft des Bahnübergangs sorgt für Verunsicherung**

Die Deutsche Bahn bestätigt keine Details zum Rückbau des Bahnübergangs Brunau-Packebusch bis 2028, öffentliche Veranstaltungen 2024 geplant.

### **Ungewisse Zukunft für den Bahnübergang Brunau-Packebusch**

Die geplante Umgestaltung des Bahnübergangs Brunau-Packebusch steht unter einem schlechten Stern. Trotz der Ankündigung der Deutschen Bahn, bis 2028 mit dem Rückbau zu beginnen, zeigt sich die Bevölkerung in beiden Dörfern skeptisch gegenüber den Fortschritten. Die Unsicherheiten über die geplanten Maßnahmen und die mangelnde Kommunikation seitens der Bahn bereiten den Bürgern Sorgen.

### **Mangelnde Kommunikation sorgt für Verunsicherung**

Bislang hat die Deutsche Bahn auf viele Anfragen keine konkreten Antworten gegeben. Stattdessen wurde lediglich bestätigt, dass „Ende 2024 öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen“ beginnen werden. Welche Personen oder Organisationen dabei einbezogen werden, bleibt ungewiss. So fragen sich die Anwohner, ob ihre Stimmen wirklich gehört werden oder ob die Bahn die Gespräche einfach auf die Institutionen beschränkt.

## **Erfahrungen aus der Vergangenheit**

Bei den früheren Schallschutzplanungen für den zweigleisigen Ausbau der Amerikalinie im Jahr 2024 war der Wunsch der Einwohner klar: Sie wollten mehr Austausch mit den Verantwortlichen der Bahn. Doch anstatt einer direkten Kommunikation fanden die Gespräche lediglich über das örtliche Bauamt statt. Dies hat zu einem Gefühl der Frustration und Isolation geführt.

## **Geplante Maßnahmen und deren Folgen**

In ihrem Internetauftritt informiert die Deutsche Bahn über eine „Tendenz“, den Bahnübergang durch eine Überführung zu ersetzen. Eine solche Maßnahme könnte dazu führen, dass der Zugang zu Bahnsteigen über Treppen und Aufzüge erfolgt. Diese Änderungen werden Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der Bahnstationen und den täglichen Betrieb haben, da die Strecke Stendal-Uelzen künftig mit etwa 240 Zügen pro Tag stark ausgelastet sein wird.

## **Bedeutung für die Gemeinden**

Die voranschreitenden Baupläne des Unternehmens haben nicht nur technische, sondern auch soziale Implikationen. Eine Umgestaltung des Bahnübergangs kann die Anbindung und Mobilität der Anwohner erheblich beeinflussen. Zudem zeigt die unsichere Kommunikation die Notwendigkeit auf, direkte Informationswege zwischen der Deutschen Bahn und den betroffenen Bürgern zu schaffen. Nur durch echte Beteiligung können die Anliegen der Anwohner gewahrt werden.

Die kommenden „Öffentlichkeitsveranstaltungen“ im Jahr 2024 dürften entscheidend dafür sein, ob die Deutsche Bahn das Vertrauen der Anwohner zurückgewinnen kann. Die Menschen in Brunau-Packebusch erwarten Klarheit und Transparenz. Sie hoffen, dass ihre Bedürfnisse und Bedenken ernst genommen

werden, um eine positive Entwicklung der geplanten Projekte zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**